Anlage 1

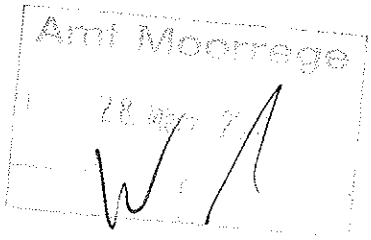
KIRCHENKREIS PINNEBERG
KIRCHENKREISVERWALTUNG

BAHNHOFSTRASSE 18-20
25421 PINNEBERG

Kirchenkreis Pinneberg * Postfach 19 51 * 25409 Pinneberg

Amt Moorrege
Amtsstr. 12
25436 Moorrege

Amt Moorrege
28. März 2



TELEFON 04101 / 8450-0
TELEFAX 04101 / 8450-426

PINNEBERG, DEN 26.03.08

AKTENZEICHEN: 83-8

nachrichtlich: **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist**
Ev. Kindertagesstätte Moorrege

Abrechnung 2007 für die ev. Kindertagesstätte Moorrege

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage erhalten Sie die Jahresrechnung für die Kindertagesstätte Moorrege. Die wesentlichen Abweichungen von den Haushaltsansätzen haben wir erläutert.

Wir bitten Sie, das Guthaben aus der Abrechnung mit der nächsten Abschlagszahlung für das lfd. Jahr 2008 zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Piekielny

1) Abgangs-AO
2) Ø Herr Neumann
03.04.08 el. Pei

Kindergarten - Abrechnung 2007

Kindertagesstätte Moorrege

Gesamtausgaben	(ohne 8998)	**366.337,03 €**
./. Hhst. 8800	Schuldendienst/Zinsen	2.583,79 €
./. Hhst. 8911	Fehlbetrag aus Vorjahr	0,00 €
./. Hhst. 8111	Ausgaben zweckgeb.Spenden	473,59 €
./. Hhst. 9110	ant. Elternspenden an Rücklage	680,25 €
./. Hhst. 9800	Schuldendienst/Tilgung	7.567,12 €
a) abrechnungsfähige Ausgaben		355.032,28 €

Gesamteinnahmen		**388.156,97 €**
./. Hhst. 0400	kirchlicher Anteil	0,00 €
./. Hhst. 0540	kommunaler Anteil	146.320,06 €
./. Hhst. 2211	zweckgebundene Spenden	1.553,84 €
./. Hhst. 2911	Überschuss Vorjahr	4.499,94 €
./. Hhst. 3100	RL-E. Elternspenden	0,00 €
./. Hhst. 0550	Kostenausgleich	4.268,80 €
b) abrechnungsfähige Einnahmen		231.514,33 €

beteilungsfähige Kosten (a ./. b)	123.517,95 €
./. kirchlicher Anteil	0,00 €
	123.517,95 €
+ Schuldendienst/Zinsen	2.583,79 €
	126.101,74 €
+ Schuldendienst/Tilgung	7.567,12 €
verbleibt kommunaler Anteil	133.668,86 €
zuzüglich Fehlbetrag aus Abrg.	0,00 €
./. geleistete Abschlagszahlungen	146.320,06 €
./. geleisteter Kostenausgleich	4.268,80 €
./. Guthaben aus Abrg. 2006	4.499,94 €
verbleibt Guthaben aus Abrechnung 2007	**-21.419,94 €**

Das Guthaben in Höhe von € 21.419,94 wurde vor Rechnungsabschluss über die Buchungsstelle 8998 auf das Rechnungsjahr 2008 übertragen.

Wir bitten Sie, das Guthaben bei Ihren Abschlagszahlungen für das lfd. Jahr 2008 zu berücksichtigen.

		berichtigt.Ansatz	Ist	mehr/weniger	Erläuterung
HHST 2210	Kindertagesstätte				
	01 Kindergarten				
0500	Zuschüsse von Dritten	106.220,00	95.097,32	11.122,68-	
0520	Zuschuss v. Land	36.990,00	41.884,13	4.894,13	
0530	Zuschuss v.komm.Gemverb.	7.360,00	3.612,00	3.748,00-	
0531	Zuschuß Kreis Betriebsk.	1.780,00	1.541,00	239,00-	
0540	Zuschuss v.komm.Gemeinde	148.820,00	146.320,06	2.499,94-	
0541	Sozialstaffel Kommune	0,00	228,00	228,00	
0550	Zuschuss v.sonst.oeff.Ber	1.000,00	4.268,80	3.268,80	
1411	Elternbeitraege	66.320,00	77.289,50	10.969,50	
1430	Entgelt f.Verpfleg/Unterk	3.000,00	5.270,00	2.270,00	
1431	Getränkegeld	0,00	1.836,00	1.836,00	
2211	Spenden Dritter mit	100,00	1.553,84	1.453,84	
2900	Restm. Bausondermaßnahmen	0,00	4.756,38	4.756,38	
2911	Ueberschuss aus Vj.zur	0,00	4.499,94	4.499,94	
4230	Verguetung einschl.AG.-	203.800,00	203.508,40	291,60-	
4231	Personalkosten	2.000,00	1.705,34	294,66-	
4240	Lohn einschl. AG-Anteil	19.460,00	18.454,77	1.005,23-	
4250	Beschaeftig.-Entgelte u.	4.110,00	4.120,47	10,47	
4350	Beitr.gesetzl.Berufsgen.	670,00	690,72	20,72	
4351	Beitr. Versorg. Einr.	70,00	92,34	22,34	
4520	Vertretung päd. Personal	4.160,00	1.255,00	2.905,00-	
4521	Vertretungen nichtpäd.	430,00	0,00	430,00-	
4900	Pers.bezog.Sachausgaben	100,00	0,00	100,00-	
5100	Unterhalt.d.Grundstuecke,	2.170,00	3.089,55	919,55	
5200	Bewirtsch.d.Grundstuecke,	2.920,00	2.724,90	195,10-	
5500	Inventar-Beschaff,Unterh.	510,00	465,99	44,01-	
6100	Reisekosten	150,00	103,20	46,80-	
6200	Fernmeldekosten	600,00	690,30	90,30	
6300	Geschaeftsaufwand	260,00	235,81	24,19-	
6400	Aus-,Fort-u.Weiterbildung	1.070,00	665,00	405,00-	
6500	Lehr-und Lernmittel	150,00	199,78	49,78	
6660	Mittel f.Gesundheitspfleg	110,00	56,09	53,91-	
6680	Lebensmittel	3.000,00	4.036,15	1.036,15	
6682	Lebensmittel	0,00	1.276,97	1.276,97	
6690	Sonstige Verbrauchsmittel	2.550,00	2.581,29	31,29	
6700	Weit.Verw.u.Betriebsausg.	300,00	295,33	4,67-	

Fortsetzung 2210.01	berichtigt.Ansatz	Ist	mehr/weniger	Erläuterung
6720 Beiträge Landesverband	320,00	319,28	0,72-	
6750 Dienstleistg.Dritter	82.670,00	74.321,26	8.348,74-	
6751 Dienstleistung Dritter	300,00	0,00	300,00-	
6770 Versicherungspraemien	910,00	910,00	0,00	
6920 Verw/Betr.K.Ersatz an	12.860,00	13.104,00	244,00	
6921 Persk.Ersatz an Kirchen-	2.380,00	2.214,10	165,90-	
6922 Mitarbeitervertretung	900,00	1.000,00	100,00	
6960 Inn.Verr.v.Verw.u.Betr.K.	5.900,00	5.961,56	61,56	
8111 Verwendg.Zuwendg.Dritter	50,00	473,59	423,59	
8800 Zinsausgaben	2.590,00	2.583,79	6,21-	
8900 Übertrag Bausondermaßn.	0,00	3.436,38	3.436,38	
8995 Übertrag Getränkegeld	0,00	559,03	559,03	
8998 Uebersch.d.lfd.Jahres zur	0,00	21.419,94	21.419,94	
9110 Zufuehrung an Ruecklagen	50,00	1.080,25	1.030,25	
9500 Ausgaben f. Baumassnahm.	6.500,00	6.959,27	459,27	
9800 Tilgungsausgaben	7.570,00	7.567,12	2,88-	
Summe Funktion 2210.01				
Einn.	371.590,00	388.156,97	16.566,97	
Ausg.	371.590,00	388.156,97	16.566,97	
Saldo	0,00	0,00	0,00	
**** Summe Einzelplan 2 Gesamt Kirchliche Sozialarbeit				
Einn.	371.590,00	388.156,97	16.566,97	
Ausg.	371.590,00	388.156,97	16.566,97	
Saldo	0,00	0,00	0,00	
Summe Sachbuchteil 00 o. SAS				
Einn.	371.590,00	388.156,97	16.566,97	
Ausg.	371.590,00	388.156,97	16.566,97	
Saldo	0,00	0,00	0,00	

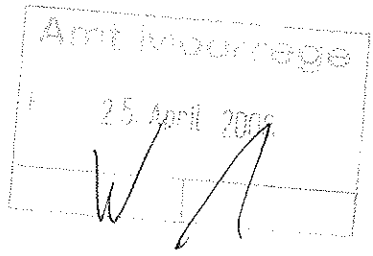
Einzelerläuterungen zur Jahresrechnung 2007

Kindertagesstätte Moorrege

Hhst.	Erläuterungen
0541	Seit dem 01.08.2006 beteiligt sich die Kommune an der Sozialstaffel.
1431/ 6682/ 8995	An Einnahmen der Eltern für Getränke wurden insgesamt **€ 1.836,00** verbucht. Ausgaben in Höhe von **€ 1.276,97** erfolgten bei Hhst. 6682. Der überschüssige Betrag von **€ 559,03** wurde über Hhst. 8995 auf das Rechnungsjahr 2008 übertragen.
2211/ 8111/ 9110	An zweckgebundenen Elternspenden wurden im Rechnungsjahr 2007 **€1.553,84** verbucht. Abzüglich der Ausgaben in Höhe von **€ 473,59** bei Hhst. 8111 wurden insgesamt **€ 1.080,25** den Rücklagen zugeführt. Es wurden 280,25 € der Spielzeugrücklage Nr. 5334.01 zugeführt. 800,00 € mussten der allgemeinen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinde Nr. 5300.01 zugeführt werden, da sie im Vorjahr verauslagt worden waren.
2900	Restmittel aus dem Vorjahr für noch nicht durchgeführte bzw. nicht abgeschlossene Baumaßnahmen.
2911	Guthaben der politischen Gemeinde aus Abrechnung 2006.
8900	Übertragung von Restmitteln für Bausondermaßnahmen auf das Rechnungsjahr 2008. Folgende Beträge stehen nach Abrechnung noch zur Verfügung: - Aufspürung Durchfeuchtung (Rest) 1.401,16 € - Verlegung Regenrohrüberlaufsicherung (Rest) 535,22 € - Prüfung d. Feuchtigkeit 1.500,00 €
8998	Guthaben der politischen Gemeinde gemäß Abrechnung 2007 zur Verrechnung im Rechnungsjahr 2008.

Anlage 2

Amt Moorrege
25. April 2008



Niederschrift

über die Prüfung der Jahresrechnung 2007 für den evangelischen Kindergarten in Moorrege am 22. 4. 08 (Datum)

Anwesend:

1. Herr Günther
2. Herr Mahnke
3. _____
4. _____

als Mitglieder des gemeindlichen Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung

Außerdem:

Frau Beitz

Es wurde vom Ausschuß eine Überprüfung einzelner Positionen vorgenommen. Dabei wurde insbesondere geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich u. rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

Die Überprüfung nach vorstehenden Gesichtspunkten erfolgte

~~lückenlos~~ - stichprobenartig

Es ergaben sich folgende / ~~keine~~ Beanstandungen: siehe Anlage

Dem Finanzausschuss/Gemeindevertretung wird empfohlen, die Jahresrechnung 2007 für

_____ anzuerkennen und _____

Entlastung zu erteilen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

[signature] [signature] _____

Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Moorrege

23.4.08

Bei der Prüfung der Jahresrechnung des Kindergartens St. Michael Moorrege tauchten folgende Fragen auf:

1) Am 28.6.07 kaufte jemand 4 Tageskarten für den KVIP. Wer fuhr mit der Bahn wohin und aus welchem Anlass?
2) Zum Kassenbericht vom 9.7.-30.9.07 wurde nachträglich die Position „Mittagessen (netto) € 8,29" handschriftlich hinzugefügt. Was ist darunter zu verstehen, und weshalb war der Posten ursprünglich nicht enthalten?
3) Bei der vorjährigen Prüfung wiesen wir auf die Problematik der Thermobelege (z.B. Tankquittungen, div. andere Kassenbelege) hin. Beim Aufkleben gehen Teile der Schrift verloren. Außerdem verliert diese Art von Papier nach nicht allzu langer Zeit an Lesbarkeit. Können zukünftig diese Belege zusätzlich als Fotokopie beigefügt werden?
4) Es wurde die Zahlung zweier Beträge aufgrund von Mahnungen festgestellt. Wo befinden sich die Original-Rechnungen?

Gez. Kurt Günther

gez. Uwe Mahnke

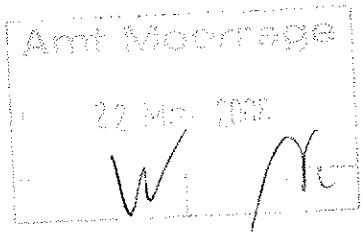
Anlage 3

KIRCHENKREIS PINNEBERG
KIRCHENKREISVERWALTUNG

BAHNHOFSTRASSE 18-20
25421 PINNEBERG

Kirchenkreis Pinneberg * Postfach 19 51 * 25409 Pinneberg

Gemeinde Moorrege
Der Bürgermeister
Amtsstr. 12
25436 Moorrege



TELEFON 04101 / 8450-0
TELEFAX 04101 / 8450-426

PINNEBERG, DEN 21.05.08

AKTENZEICHEN: 83-8

nachrichtlich: **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist**

Jahresrechnung 2007 des Ev. Kindergartens Moorrege
Prüfbericht vom 22.04.2008
Ihr Schreiben vom 29.04.08, Az. 4/464-262

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 23.04.2008 nehme ich wie folgt Stellung:

1. Die 4 Tagesfahrkarten wurden für einen Ausflug nach Hamburg in das Planetarium benötig. Es handelte sich um 16 Kinder, die in die Schule kamen und 4 Aufsichtspersonen. Wobei Kinder unter 6 Jahren beim HVV umsonst mitfahren.

2. Der Kassenbeleg von der Firma „NETTO" war als Beleg beigefügt, jedoch nicht in der Abrechnung eingetragen. Er wurde daher nachträglich in der Abrechnung mit berücksichtigt. (sh. Anlage 1)

3. Die Problematik mit den Thermobelegen ist bekannt. Zukünftig sollen diese Belege noch einmal als Kopie beigefügt werden.

4. a) Bei einer Mahnung wurde bei der nachträglichen Anforderung der Rechnung festgestellt, dass sich Überweisung und Mahnung überschnitten hatten. Es erfolgte eine Erstattung des zuviel überwiesenen Betrag durch die Fa. Dusyma. (sh. Anlage 2)

   b) Bei einer weiteren Mahnung wurde die Anforderung der Rechnung vergessen, was jetzt nachgeholt wurde. (sh. Anlage 3)

Ich hoffe, dass diese Angaben ausreichend sind, und die Jahresrechnung von der Gemeindevertretung verabschiedet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Piekielny

Anlagen